



# Niedersächsische Rechtspflege

Herausgegeben vom  
Niedersächsischen Justizministerium

---

76. Jahrgang

19. April 2022

Nr. 4

---

## Inhaltsübersicht

---

<b>Grußwort</b> .....	<b>99</b>
<b>Stellenausschreibungen</b> .....	<b>100</b>
I. Personalbedarf des Niedersächsischen Justizministeriums .....	100
II. Planstellen.....	102
III. Personalbedarf bei der Landesbetreuungsstelle bei dem OLG Oldenburg (Oldb.).....	105
IV. Praktikum bei dem Oberlandesgericht Celle.....	107
<b>Bekanntmachungen</b> .....	<b>108</b>
<b>Hinweise auf Neuerscheinungen</b> .....	<b>124</b>





---

## Grußwort

---

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

diese April-Ausgabe der Niedersächsischen Rechtspflege ist anders als ihre vielen, vielen Vorgängerinnen. Vielleicht bemerken Sie es gar nicht, weil Sie die Rechtspflege ohnehin seit Jahren nur per Doppelklick öffnen. Vielleicht ist Ihnen aber auch sofort das leicht geänderte Design aufgefallen. Jedenfalls ist diese Ausgabe der Niedersächsischen Rechtspflege nach mehr als sieben Jahrzehnten die erste, die ausschließlich digital erscheint.

Eine Veröffentlichung der Niedersächsischen Rechtspflege auf Papier wird es also nicht mehr geben. Für Sie als Leserinnen und Leser hat das den Vorteil, dass die Verfügbarkeit besser wird. Die neuen Ausgaben der „Rechtspflege“ werden künftig auf der Internetseite des Niedersächsischen Justizministeriums abrufbar sein.

Anders als die Papierfassung enthält die digitale Version keinen Rechtsprechungs-Teil mehr. Die modernen Datenbanken haben diesen Service weitgehend überflüssig gemacht. Wie gewohnt werden in der Niedersächsischen Rechtspflege jedoch die Allgemeinen Verfügungen des Niedersächsischen Justizministeriums und andere Bekanntmachungen veröffentlicht. Auch die Stellenausschreibungen bleiben selbstverständlich Teil der Niedersächsischen Rechtspflege. Gerne möchten wir Sie weiterhin über die Besetzung von Stellen informieren; in dieser Ausgabe müssen wir auf die beliebte Rubrik „Personalnachrichten“ jedoch noch verzichten. Die monatliche Erscheinungsweise behalten wir bei.

Wir freuen uns, wenn Sie auch künftig zu den treuen Leserinnen und Lesern der „Rechtspflege“ zählen – und wir sind jederzeit dankbar für Ihr Feedback.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht Ihnen nun

Ihre

Barbara Havliza

---

## Stellenausschreibungen

---

Alle hier veröffentlichten Stellenausschreibungen sowie Personalwünsche des Niedersächsischen Justizministeriums, anderer Landes-, Bundesbehörden und sonstiger Institutionen, die für Justizangehörige interessant sein können, finden Sie im Intranet unter

<http://intra.mj.niedersachsen.de>

Dort erhalten Sie auch Informationen über Einsatzmöglichkeiten im Ausland.

Soweit sich die folgenden Stellen für eine Besetzung mit schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern eignen, werden diese Bewerberinnen und Bewerber bei sonst gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, Frauen und Männern eine gleiche Stellung in der öffentlichen Verwaltung zu verschaffen und Unterrepräsentanz von Frauen oder Männern in den einzelnen Vergütungs-, Besoldungs- und Entgeltgruppen auszugleichen. Für die hier besonders gekennzeichneten Stellenausschreibungen gilt Folgendes:

- \* Es besteht Unterrepräsentanz von Frauen. Qualifizierte Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.
- \*\* Es besteht Unterrepräsentanz von Männern. Qualifizierte Männer werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bei allen Neueinstellungen sind Bewerberinnen und Bewerber mit Migrationshintergrund erwünscht und willkommen.

Für beratende Gespräche stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der personalführenden Stellen zur Verfügung.

Sämtliche nachfolgende Ausschreibungen von Planstellen richten sich an Bewerberinnen und Bewerber, die im Zeitpunkt der Bewerbung bereits im niedersächsischen Landesdienst stehen. Für alle Bewerberinnen und Bewerber, die im Zeitpunkt der Bewerbung nicht im niedersächsischen Landesdienst stehen, ist die erfolgreiche Absolvierung eines strukturierten Interviews Voraussetzung für eine Übernahme als Richterin oder Richter, Staatsanwältin oder Staatsanwalt, Beamtin oder Beamter in den Justizdienst des Landes Niedersachsen.

Für folgende Stellenausschreibungen wird Bewerbungen bis zum **10. Mai 2022** auf dem Dienstweg entgegengesehen. Die Stellen sind grundsätzlich auch teilzeitgeeignet.

### **I. Personalbedarf des Niedersächsischen Justizministeriums**

- a) **Im Niedersächsischen Justizministerium** (MJ) besteht ein Personalbedarf in der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (früherer gehobener Dienst).

Wir suchen Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter, die daran interessiert sind, sich in den vielfältigen Aufgabenbereichen einer obersten Landesbehörde einzubringen.

#### **Ihr Profil**

- Sie haben Interesse an Verwaltungstätigkeiten?
- Sie verfügen über gute organisatorische Fähigkeiten?
- Sie sind teamfähig und kommunikativ?
- Sie arbeiten gern selbstständig mit viel Eigeninitiative und
- zeichnen sich durch besondere Einsatzbereitschaft sowie Leistungsfähigkeit aus?

Dann bewerben Sie sich!

## Ihr Aufgabenbereich

Die Einsatzmöglichkeiten im MJ sind sehr vielfältig. Einzelheiten hierzu finden Sie im Intranet unter der Rubrik Organisation (Organisationsplan) sowie unter der Rubrik Fachthemen.

Sofern Sie sich eine Tätigkeit in einer konkreten Abteilung bzw. in einem konkreten Referat vorstellen können, geben Sie dies gern bei der Bewerbung an.

Im MJ erwartet Sie eine spannende, anspruchsvolle Tätigkeit und ein sehr gutes Arbeitsklima. Die Arbeitsplätze im MJ sind für Tätigkeiten im Rahmen der mobilen Arbeit gut geeignet.

## Bewerbung und Ansprechpartnerinnen für Rückfragen

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt bzw. entsprechend eingruppierte Tarifbeschäftigte. Die Ausschreibung richtet sich sowohl an dienstjüngere planmäßige Beamtinnen und Beamte als auch an Beamtinnen und Beamte in allen Beförderungssämtern oder vergleichbare Tarifbeschäftigte mit der Bereitschaft, eine längerfristige Tätigkeit (im Wege der Abordnung oder Versetzung) im Niedersächsischen Justizministerium wahrzunehmen. Im Übrigen wird auf das allgemeine Anforderungsprofil verwiesen, das im Intranet unter der Rubrik Aktuelles – Stellenausschreibungen – Personalgewinnung MJ veröffentlicht ist.

Rückfragen beantworten Ihnen Frau Maurischat (0511 120-5046) und Frau Splettstößer (0511 120-5045) gern auch telefonisch.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbung bitte **bis spätestens 10.05.2022** per E-Mail ([Karola.Maurischat@mj.niedersachsen.de](mailto:Karola.Maurischat@mj.niedersachsen.de)) und auf dem Dienstweg an das Niedersächsische Justizministerium, Frau Maurischat, Postfach 201, 30002 Hannover;

- b) Im **Niedersächsischen Justizministerium** (MJ) sind Arbeitsplätze für Beamtinnen/Beamte der Laufgruppe 1, 2. Einstiegsamt (früherer mittlerer Dienst) oder entsprechende Beschäftigte zu besetzen (**Verwalterinnen/Verwalter von Geschäftsstellen/Serviceeinheiten mit Sachbearbeitung**).

Gesucht werden freundliche, aufgeschlossene und teamfähige Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter, die über gute organisatorische Fähigkeiten verfügen.

Es kommt sowohl ein **vorübergehender** Einsatz im Rahmen einer Hospitation bzw. eines Langzeitpraktikums oder ein **dauerhafter** Einsatz in Betracht. Die Einsatzmöglichkeiten im MJ sind sehr vielfältig. Einzelheiten hierzu finden Sie im Intranet unter der Rubrik Organisation (Organisationsplan) sowie unter der Rubrik Fachthemen.

Sofern Sie sich eine Tätigkeit in einer konkreten Abteilung bzw. in einem konkreten Referat vorstellen können, geben Sie dies gern bei der Bewerbung an.

Vorausgesetzt werden Einsatzbereitschaft, eine besondere Leistungsfähigkeit sowie die Fähigkeit zu selbstständiger Arbeit. Kenntnisse im Bereich der Verwaltung oder der Arbeit mit der elektronischen Verwaltungsakte (VIS) sind von Vorteil, jedoch nicht Voraussetzung für eine Bewerbung. Dienort ist Hannover. Die Arbeitsplätze sind sowohl für Teilzeit- als auch für Vollzeitkräfte geeignet.

Rückfragen beantworten Ihnen Frau Maurischat (0511 120-5046) und Frau Splettstößer (0511 120-5045) gern auch telefonisch.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbung bitte **bis spätestens 10.05.2022** per E-Mail ([Karola.Maurischat@mj.niedersachsen.de](mailto:Karola.Maurischat@mj.niedersachsen.de)) und auf dem Dienstweg an das Niedersächsische Justizministerium, Frau Maurischat, Postfach 201, 30002 Hannover.

## II. Planstellen

\* Direktorin oder Direktor (w/m/d) des Amtsgerichts (BesGr. R 2 mit Amtszulage) bei dem AG Walsrode;

\* Richterin oder Richter (w/m/d) am Amtsgericht - ständige Vertreterin oder ständiger Vertreter der Direktorin oder des Direktors des Amtsgerichts - (BesGr. R 2) bei dem AG Osterholz-Scharmbeck;

\* Oberstaatsanwältin oder Oberstaatsanwalt (w/m/d) - BesGr. R 2 - **2 Stellen** - bei der StA Hannover;

\* Richterin oder Richter (w/m/d) am Finanzgericht - **2 Stellen** - bei dem Nds. FG in Hannover. Aus personalwirtschaftlichen Gründen richtet sich die Ausschreibung nur an Richterinnen und Richter, die bei dem Nds. FG tätig sind;

Richterin oder Richter (w/m/d) auf Probe bzw. kraft Auftrags bei dem Nds. FG in Hannover;

Richterin oder Richter (w/m/d) am Landgericht - Koordinationsrichterin oder Koordinationsrichter - (BesGr. R 1 mit Amtszulage) bei dem LG Stade;

Erste Staatsanwältin oder Erster Staatsanwalt (w/m/d) - BesGr. R 1 mit Amtszulage - **3 Stellen** - bei der StA Hannover sowie - **1 Stelle** - bei der StA Hildesheim;

Richterin oder Richter (w/m/d) am Amtsgericht - Koordinationsrichterin oder Koordinationsrichter - (BesGr. R 1 mit Amtszulage) bei dem AG Hannover;

Richterin oder Richter (w/m/d) am Verwaltungsgericht - Koordinationsrichterin oder Koordinationsrichter - (BesGr. R 1 mit Amtszulage) bei dem VG Hannover;

Richterin oder Richter am Landgericht - **je 1 Stelle** - bei den LG'en Lüneburg und Verden;

Richterin oder Richter (w/m/d) am Amtsgericht - **je 1 Stelle** - bei den AG'en Leer und Osnabrück sowie - **1 Stelle für eine Halbtagskraft** - bei dem AG Lüneburg;

Staatsanwältin oder Staatsanwalt (w/m/d) - **je 1 Stelle** - bei den StA'en Hildesheim und Stade;

\* Oberamtsanwältin oder Oberamtsanwalt (w/m/d) - BesGr. A 13 mit Amtszulage - bei der StA Osnabrück;

\*\* Dienstposten einer Geschäftsleiterin oder eines Geschäftsleiters (w/m/d) - **je 1 Stelle** - bei den AG'en Cuxhaven und Soltau. Der Dienstposten ist nach BesGr. A 13, ggfs. mit Amtszulage, bewertet. Eine entsprechende Planstelle steht zurzeit jedoch nicht zur Verfügung;

\*\* Sozialamtfrau oder Sozialamtmann (w/m/d) - Justizsozialarbeiterin oder Justizsozialarbeiter - im Ambulanten Justizsozialdienst Niedersachsen mit

den Aufgaben gem. AV d. MJ v. 05.06.2020, Nds. Rpfl. S 222 – **10 Stellen** -. Bewerbungen richten Sie bitte auf dem Dienstweg an den Leiter AJSD, Herrn Vorsitzenden Richter am Oberlandesgericht Teetzmann;

\*\* Justizoberinspektorin oder Justizoberinspektor (w/m/d) bei dem AG Lüneburg. Die Stelle ist im Wege des Praxisaufstiegs gemäß § 21 Satz 2 NBG i. V. m. § 34 NLVO zu besetzen.

**Verwendungsbereich:** Sachbearbeitung in Justizverwaltungssachen (u. a. Assistenz und Vertretung der Geschäftsleitung, Aufgaben des Haushalts- und Beschaffungswesens, Aufgaben in der Aus- und Fortbildung).

Auskünfte zu den genauen Tätigkeiten auf dem Dienstposten kann die Geschäftsleiterin des Amtsgerichts Lüneburg erteilen.

#### **Anforderungsprofil:**

Erwartet werden

- weit überdurchschnittliche Fachkenntnisse im eigenen Zuständigkeitsbereich,
- die Fähigkeit und Bereitschaft, sich schnell und umfassend in neue Sachgebiete einzuarbeiten,
- hohe Team- und Kontaktfähigkeit,
- sehr hohe Belastbarkeit,
- weit überdurchschnittlicher Einsatzwille
- und besondere Leistungsfähigkeit.

Ein Praxisaufstieg ist nur bei Erfüllung der in § 34 NLVO aufgeführten Voraussetzungen möglich.

Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Celle;

\*\* Justizamtsinspektorin oder Justizamtsinspektor (w/m/d) - Tätigkeiten gem. Nr. 3 bzw. Nr. 4 der AV vom 30.11.2017, Nds. Rpfl. 2018 S. 12 - **3 Stellen** - bei Gerichten im LG-Bezirk Lüneburg, - **je 2 Stellen** - bei Gerichten im LG-Bezirk Hildesheim und Verden (Aller) sowie - **je 1 Stelle** - bei dem AG Hannover und bei Gerichten im LG-Bezirk Hannover. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Celle;

\*\* Justizhauptsekretärin oder Justizhauptsekretär (w/m/d) bei dem AG Hildesheim für den folgenden Dienstposten: **Trainingsleiterin oder Trainingsleiter im Trainingsbezirk 7b, Raum Hildesheim**. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Celle;

\*\* Justizhauptsekretärin oder Justizhauptsekretär (w/m/d) - **je 1 Stelle** - bei den LG`en Stade und Verden (Aller) jeweils für den folgenden Dienstposten: **Hausmeisterin oder Hausmeister mit Zuständigkeit für eine Liegenschaft mit mindestens 200 Beschäftigten**. Die Stellenausschreibungen richten sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Celle;

\*\* Dienstposten einer Hausmeisterin oder eines Hausmeisters mit der Zuständigkeit für eine Liegenschaft mit mindestens 200 Beschäftigten bei dem OLG Celle. Der Dienstposten ist nach BesGr. A 8 bewertet. Eine entsprechende Stelle steht derzeit nicht zur Verfügung. Die Ausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Bewerberinnen und Bewerber bei einem Gericht aus dem OLG-Bezirk Celle.

Bewerbungen sind auf dem Dienstweg zu richten an:

Oberlandesgericht Celle  
Postfach 1102  
29201 Celle

\*\* Justizobersekretärin oder Justizobersekretär (w/m/d) - nur für Beamtinnen und Beamte des ersten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 1 - (BesGr. A 7) für folgenden Dienstposten: **Trainingsleiterin oder Trainingsleiter im Trainingsbezirk 4, Raum Verden.** Vor der Übertragung des Amtes muss die Qualifikation nach § 12 Absatz 1 S. 1 Nr. 2 NLVO entsprechend des Personalentwicklungskonzepts für Bedienstete des Justizwachtmeisterdienstes (Nds. Rpfl. 2010, S. 119) abgeschlossen werden. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Celle;

\*\* Dienstposten für eine Justizwachtmeisterin oder einen Justizwachtmeister (w/m/d) als **Trainingsleiterin oder Trainingsleiter** im Justizwachtmeisterdienst für den **Trainingsbezirk 7a:** Raum Hannover/Bückeburg.

Das Anforderungsprofil für Trainingsleitungen ergibt sich aus dem Personalentwicklungskonzept für Bedienstete des Justizwachtmeisterdienstes (Nds. Rpfl. 2010, S. 118). Es muss eine mindestens 2-jährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung sowie eine regelmäßige Teilnahme an den Übungsstunden vorliegen. Eine besondere Stärke bei den Leistungsmerkmalen Fachkenntnisse, Sozialverhalten, Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft ist wünschenswert. Eine hinreichende körperliche Fitness muss gegeben sein.

Den Trainingsleitungen obliegt neben der Durchführung der Trainingstermine (TT) für den Justizwachtmeisterdienst (Trainingstermin: Sicherheit und Qualität (TT:SQ) und Trainingstermin: Plus (TT:Plus)), die Organisation und Koordination der Trainingstermine für den jeweiligen Trainingsbezirk als Dozent/-in und Trainer/-in. Ferner obliegt ihm/ihr die fachliche und organisatorische Begleitung von Trainingsterminen, wenn Gast-Dozenten eingeladen sind. Sie bilden die Kontaktstelle zu den Geschäftsleitungen der Beschäftigungsbehörden und arbeiten mit diesen und den Koordinatoren/-innen der jeweiligen Landgerichte zusammen.

Vor einer Übertragung des Dienstpostens sind spätestens nach der Auswahlentscheidung folgende Qualifikationsmaßnahmen durchzuführen:

- mindestens 3-monatige, erfolgreiche Hospitation bei einer Trainingsleitung
- Fortbildung „Berufsspezifische Zugriffstechniken“
- Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als ein Jahr)

Spätestens nach einer Übertragung des Dienstpostens ist sobald wie möglich der Qualifizierungslehrgang (5-tägiges Basismodul und 4-tägiges Aufbaumodul) erfolgreich zu absolvieren. Sofern der Qualifizierungslehrgang vor der Dienstpostenübertragung bereits erfolgreich absolviert wurde, soll die Teilnahme nicht länger als 5 Jahre vor der Dienstpostenübertragung zurückliegen. Falls der Qualifizierungslehrgang nicht erfolgreich durchgeführt wird, wird eine Entbindung von dem Dienst-

posten die Folge sein. Die Bereitschaft zu – auch mehrtägigen – Dienstreisen ist zwingend erforderlich.

Der Dienstposten ist nach BesGr. A 7/A 8 bewertet. Eine entsprechende Stelle steht derzeit nicht zur Verfügung.

Die Ausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Bewerberinnen und Bewerber bei einem Gericht aus dem OLG-Bezirk Celle;

\*\* Bei dem LSG Niedersachsen-Bremen in Celle ist eine Planstelle für eine Justizobersekretärin oder einen Justizobersekretär (w/m/d) verbunden mit einem Dienstposten in der Verwaltungsgeschäftsstelle neu zu besetzen. Der Dienstposten umfasst neben den Verwaltungsaufgaben die Tätigkeit in einer Serviceeinheit.

### **III. Personalbedarf bei der Landesbetreuungsstelle bei dem OLG Oldenburg (Oldb.)**

\*\* Die Landesbetreuungsstelle bei dem OLG Oldenburg (Oldb.) sucht je eine Behördenbetreuerin oder Behördenbetreuer (w/m/d) gem. §§ 1896 ff. BGB - Entgeltgruppe E 9a TV-L - für den Einsatz in der Außenstelle in Verden ab 1. Juni 2022 und in der Außenstelle in Osnabrück ab 1. September 2022.

Die Landesbetreuungsstelle beim OLG Oldenburg (Oldb.) beschäftigt mehrere Behördenbetreuerinnen und Behördenbetreuer an verschiedenen Standorten in Niedersachsen. Außerdem ist sie für die Anerkennung und Förderung der Betreuungsvereine in Niedersachsen zuständig.

Die Aufgabe der Behördenbetreuerin und des Behördenbetreuers besteht in der rechtlichen Vertretung von Personen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung oder einer Einschränkung nicht in der Lage sind, ihre Rechtsangelegenheiten ganz oder teilweise selbstständig zu regeln. Die Bestellung erfolgt durch das jeweilige Amtsgericht - Betreuungsgericht.

#### **Aufgabengebiete:**

Wahrnehmung der Aufgaben als Behördenbetreuer/-in gem. §§ 1896 ff. BGB im jeweils gerichtlich bestimmten Umfang in mehreren Betreuungsfällen. Die Aufgaben werden in jedem Einzelfall gesondert festgelegt und können sich auch im Laufe der Betreuung ändern. Zu den Aufgaben gehört u. a. auch die Weitergabe von Informationen über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen.

Im Rahmen der rechtlichen Betreuung ergeben sich insbesondere folgende Aufgabenkreise/Tätigkeiten:

- Rechts-/Antrags- und Behördenangelegenheiten (z. B. Beantragung und Einteilung von Sozialleistungen und Arbeitslohn, Rentenangelegenheiten, Vertretung bei Erbauseinandersetzungen, Vertretung in gerichtlichen Verfahren und Verwaltungsverfahren, Kontrolle Bevollmächtigter sowie Überwachung und Geltendmachung von Rechten gegenüber Bevollmächtigten)
- Vermögenssorge (z. B. Verwaltung und Verwertung von Vermögen inkl. Grundvermögen, Prüfung und Regelung von Unterhaltspflichten)
- Gesundheitsvorsorge (z. B. Einwilligung zu Operationen/Impfungen).

### **Voraussetzungen:**

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Justizfachangestellte/r oder im justiz- oder verwaltungsnahen Bereich oder als Justizsozialarbeiterin oder Justizsozialarbeiter im Ambulanten Justizsozialdienst Niedersachsen (AJSD)
- wünschenswert sind Erfahrungen auf dem Gebiet des Betreuungsrechts (beispielsweise aus der Tätigkeit als Serviceeinheit im Betreuungsgericht)
- PKW-Führerschein
- Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten PKW

### **Wir erwarten:**

- hohes Maß an Organisationstalent
- wertschätzende Grundhaltung sowie einen ressourcen- und lösungsorientierten Arbeitsstil
- Einfühlungsvermögen
- Koordinations- und Entscheidungsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Flexibilität
- starke Belastbarkeit
- Aneignung fehlender Kenntnisse im Rahmen der Einarbeitung bzw. in angemessener Zeit

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Zur Wahrung Ihrer Interessen teilen Sie bitte in der Bewerbung mit, ob eine Schwerbehinderung/Gleichstellung vorliegt.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

### **Bewerbung**

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Präsidentin des Oberlandesgerichts Oldenburg (Oldb.) **bevorzugt per E-Mail im PDF-Format** an die E-Mailadresse [OLGOL-Bewerbungen-Landesbetreuungsstelle@justiz.niedersachsen.de](mailto:OLGOL-Bewerbungen-Landesbetreuungsstelle@justiz.niedersachsen.de).

Für den Fall, dass die Bewerbung auf schriftlichem Wege erfolgen soll, ist die Bewerbung auf dem Dienstweg (bitte nur Kopien, keine Bewerbungsmappen<sup>1)</sup>) zu richten an das:

Oberlandesgericht Oldenburg  
Landesbetreuungsstelle  
Postfach 2451  
26014 Oldenburg

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Pargmann (Tel.: 0441 220-1061).

Die Landesbetreuungsstelle bei dem Oberlandesgericht Oldenburg (Oldb.) bewahrt aufgrund rechtlicher Vorschriften die Bewerbungsunterlagen auch im Falle einer erfolglosen Bewerbung für die Dauer von mindestens drei Monaten auf. Mit der Bewerbung auf eine Stellenausschreibung erklärt sich die Bewerberin bzw. der Bewerber (w/m/d) damit einverstanden.

---

1) Eine Rücksendung der auf dem Postweg eingereichten Bewerbungsunterlagen erfolgt nicht, daher wird darum gebeten, lediglich Kopien zu übersenden und keine Bewerbungsmappen zu verwenden.

#### **IV. Praktikum bei dem Oberlandesgericht Celle**

\*\* Im Rahmen von sogenannten „Schnupperwochen“ erhalten Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des OLG-Bezirks Celle einen Einblick in die Verwaltungsarbeit der einzelnen Abteilungen einer Mittelbehörde. Dieses Angebot richtet sich vorrangig an Kolleginnen und Kollegen, die sich noch unsicher sind, ob eine längerfristige Tätigkeit in der Verwaltung für sie in Betracht kommt.

Der Zeitraum ist auf 2 Wochen begrenzt und kann individuell festgelegt werden. Es werden maximal drei Praktikumsplätze pro Jahr angeboten. Nähere Auskünfte können im OLG Celle telefonisch bei Frau Regierungsdirektorin Siewerin (05141 206-227) oder Frau Justizamtfrau Nölke (05141 206-468) erfragt werden.

---

## Bekanntmachungen

---

### Jahresbericht 2021 des Präsidenten des Landesjustizprüfungsamts im Niedersächsischen Justizministerium

**Bek. d. MJ v. 07. 03. 2022 (2224. 28 VIS)**

#### I. Pflichtfachprüfung

**NJAG/NJAVO 2003**

**(Stand der Datenerfassung 15.02.2022)**

Im Jahr 2021 hat kein Prüfling die Prüfung nach dem NJAG/NJAVO 2003 abgelegt.

#### II. Pflichtfachprüfung

**NJAG/NJAVO 2009**

**(Stand der Datenerfassung 15.02.2022)**

- 1. Gesamtergebnisse:** 118 Kand. waren zur **Notenverbesserung** (§ 19 NJAG) zugelassen. Davon haben 47 (39,83 %) das Verfahren durch Rücktritt oder Nichterscheinen vorzeitig beendet. Von den übrigen 71 Kand. haben 47 (66,20 %) eine Verbesserung erreicht.
- 1.1. Bestanden** haben die Pflichtfachprüfung im Jahr 2021 690 (77,18 %) von 894 Rechtskandidaten.

	<b>insgesamt</b>	<b>weibliche Prüflinge</b>	<b>männliche Prüflinge</b>
Anzahl (%)	894 (100,00)	528 (59,06)	366 (40,94)
Sehr gut (14,00 bis 18,00 P.)	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)
Gut (11,50 bis 13,99 P.)	31 (3,47)	17 (1,90)	14 (1,57)
Vollbefriedigend (9,00 bis 11,49 P.)	159 (17,79)	69 (7,72)	90 (10,07)
Befriedigend (6,50 bis 8,99 P.)	303 (33,89)	185 (20,69)	118 (13,20)
Ausreichend (4,00 bis 6,49 P.)	197 (22,04)	118 (13,20)	79 (8,84)
Nicht bestanden	204 (22,82)	139 (15,55)	65 (7,27)
<b>Durchschnittspunktzahl der best. Prüfungen</b>	<b>7,70 Punkte</b>	<b>7,51 Punkte</b>	<b>7,95 Punkte</b>

- 1.2. Wiederholt** geprüft wurden 73 (8,17 %) Rechtskandidaten. Davon haben 31 (42,47 %) die Prüfung abermals nicht bestanden.

**1.3. Im Freiversuch (§ 18 NJAG) haben die Prüfung 390 (43,62 %) Rechtskandidaten abgelegt.**

	<b>insgesamt</b>	<b>weibliche Prüflinge</b>	<b>männliche Prüflinge</b>
Anzahl (%)	390 (100,00)	232 (59,49)	158 (40,51)
Sehr gut (14,00 bis 18,00 P.)	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)
Gut (11,50 bis 13,99 P.)	26 (6,67)	13 (3,33)	13 (3,33)
Vollbefriedigend (9,00 bis 11,49 P.)	117 (30,00)	52 (13,33)	65 (16,67)
Befriedigend (6,50 bis 8,99 P.)	150 (38,46)	96 (24,62)	54 (13,85)
Ausreichend (4,00 bis 6,49 P.)	62 (15,90)	41 (10,51)	21 (5,38)
Nicht bestanden	35 (8,97)	30 (7,69)	5 (1,28)
<b>Durchschnittspunktzahl der best. Prüfungen</b>	<b>8,34 Punkte</b>	<b>8,06 Punkte</b>	<b>8,70 Punkte</b>

**1.4. Die Aufsichtsarbeiten frühzeitig angefertigt (§§ 4 Abs. 2, 18 NJAG) haben 244 (62,56 %) der unter Ziff. 1.3 aufgeführten Rechtskandidaten.**

	<b>insgesamt</b>	<b>weibliche Prüflinge</b>	<b>männliche Prüflinge</b>
Anzahl (%)	244 (100,00)	143 (58,61)	101 (41,39)
Sehr gut (14,00 bis 18,00 P.)	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)
Gut (11,50 bis 13,99 P.)	14 (5,74)	5 (2,05)	9 (3,69)
Vollbefriedigend (9,00 bis 11,49 P.)	81 (33,20)	33 (13,52)	48 (19,67)
Befriedigend (6,50 bis 8,99 P.)	88 (36,07)	60 (24,59)	28 (11,48)
Ausreichend (4,00 bis 6,49 P.)	38 (15,57)	25 (10,25)	13 (5,33)
Nicht bestanden	23 (9,43)	20 (8,20)	3 (1,23)
<b>Durchschnittspunktzahl der best. Prüfungen</b>	<b>8,41 Punkte</b>	<b>8,04 Punkte</b>	<b>8,87 Punkte</b>

## 2. Einzelergebnisse

### 2.1. Aufsichtsarbeiten

	Zivilrecht 1	Zivilrecht 2	Zivilrecht 3	Strafrecht	Öffentliches Recht 1	Öffentliches Recht 2	insgesamt
Anzahl (%)	858 (16,67)	858 (16,67)	858 (16,67)	858 (16,67)	858 (16,67)	858 (16,67)	5148 (100,00)
Sehr gut	0 (0,00)	1 (0,12)	0 (0,00)	0 (0,00)	3 (0,35)	4 (0,47)	8 (0,16)
Gut	25 (2,91)	19 (2,21)	29 (3,38)	13 (1,52)	31 (3,61)	37 (4,31)	154 (2,99)
Vollbefriedigend	54 (6,29)	85 (9,91)	82 (9,56)	61 (7,11)	75 (8,74)	92 (10,72)	449 (8,72)
Befriedigend	158 (18,41)	211 (24,59)	228 (26,57)	149 (17,37)	183 (21,33)	179 (20,86)	1108 (21,52)
Ausreichend	294 (34,27)	301 (35,08)	323 (37,65)	313 (36,48)	305 (35,55)	291 (33,92)	1827 (35,49)
Mangelhaft	323 (37,65)	236 (27,51)	192 (22,38)	317 (36,95)	255 (29,72)	250 (29,14)	1573 (30,56)
Ungenügend	4 (0,47)	5 (0,58)	4 (0,47)	5 (0,58)	6 (0,70)	5 (0,58)	29 (0,56)
<b>Durchschnittspunktzahl</b>	<b>5,10 Punkte</b>	<b>5,79 Punkte</b>	<b>6,06 Punkte</b>	<b>4,95 Punkte</b>	<b>5,70 Punkte</b>	<b>5,83 Punkte</b>	<b>5,57 Punkte</b>
Misserfolgsquote	38,12 %	28,09 %	22,85 %	37,53 %	30,42 %	29,72 %	31,12 %

### 2.2. Mündliche Prüfungen

	Zivilrecht	Strafrecht	Öffentliches Recht	insgesamt
Anzahl (%)	689 (33,24)	692 (33,38)	692 (33,38)	2073 (100,00)
Sehr gut	12 (1,74)	12 (1,73)	7 (1,01)	31 (1,50)
Gut	130 (18,87)	128 (18,50)	154 (22,25)	412 (19,87)
Vollbefriedigend	263 (38,17)	276 (39,88)	314 (45,38)	853 (41,15)
Befriedigend	229 (33,24)	220 (31,79)	170 (24,57)	619 (29,86)
Ausreichend	51 (7,40)	54 (7,80)	44 (6,36)	149 (7,19)
Mangelhaft	4 (0,58)	2 (0,29)	3 (0,43)	9 (0,43)
Ungenügend	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)
Durchschnittspunktzahl	<b>10,15 Punkte</b>	<b>10,18 Punkte</b>	<b>10,55 Punkte</b>	<b>10,29 Punkte</b>
Misserfolgsquote	0,58 %	0,29 %	0,43 %	0,43 %

3. **Angehoben** i. S. d. § 12 Abs. 5 NJAG wurden die Noten bei 3 der 692 mündlich Geprüften (0,43 %). Die Anhebung führte in 3 Fällen zu einer höheren Notenstufe.

#### 4. Ergebnisse getrennt nach den drei Universitäten:

##### 4.1. Universität Göttingen

###### 4.1.1. Gesamtergebnisse Universität Göttingen

	<b>Alle</b>	<b>Freiversuchskandidatinnen und -kandidaten</b>
Anzahl (%)	358 (100,00)	123 (100,00)
Sehr gut (14,00 bis 18,00 P.)	0 (0,00)	0 (0,00)
Gut (11,50 bis 13,99 P.)	14 (3,91)	10 (8,13)
Vollbefriedigend (9,00 bis 11,49 P.)	91 (25,42)	60 (48,78)
Befriedigend (6,50 bis 8,99 P.)	120 (33,52)	42 (34,15)
Ausreichend (4,00 bis 6,49 P.)	60 (16,76)	8 (6,50)
Nicht bestanden	73 (20,39)	3 (2,44)
Durchschnittspunktzahl der best. Prüf.	<b>8,13 Punkte</b>	<b>9,09 Punkte</b>
Misserfolgsquote	20,39 %	2,44 %

###### 4.1.2. Einzelergebnisse Universität Göttingen

	<b>Aufsichtsarbeiten</b>	<b>Prüfungsgespräche</b>
Anzahl (%)	2088 (100,00)	854 (100,00)
Sehr gut	4 (0,19)	16 (1,87)
Gut	80 (3,83)	242 (28,34)
Vollbefriedigend	226 (10,82)	343 (40,16)
Befriedigend	487 (23,32)	209 (24,47)
Ausreichend	700 (33,52)	43 (5,04)
Mangelhaft	587 (28,11)	1 (0,12)
Ungenügend	4 (0,19)	0 (0,00)
Durchschnittspunktzahl	<b>5,92 Punkte</b>	<b>10,89 Punkte</b>
Misserfolgsquote	28,30 %	0,12 %

## 4.2. Universität Hannover

### 4.2.1. Gesamtergebnisse Universität Hannover

	<b>Alle</b>	<b>Freiversuchskandidatinnen und -kandidaten</b>
Anzahl (%)	315 (100,00)	135 (100,00)
Sehr gut (14,00 bis 18,00 P.)	0 (0,00)	0 (0,00)
Gut (11,50 bis 13,99 P.)	13 (4,13)	12 (8,89)
Vollbefriedigend (9,00 bis 11,49 P.)	34 (10,79)	28 (20,74)
Befriedigend (6,50 bis 8,99 P.)	111 (35,24)	60 (44,44)
Ausreichend (4,00 bis 6,49 P.)	76 (24,13)	20 (14,81)
Nicht bestanden	81 (25,71)	15 (11,11)
Durchschnittspunktzahl der best. Prüf.	<b>7,42 Punkte</b>	<b>8,18 Punkte</b>
Misserfolgsquote	25,71 %	11,11 %

### 4.2.2. Einzelergebnisse Universität Hannover

	<b>Aufsichtsarbeiten</b>	<b>Prüfungsgespräche</b>
Anzahl (%)	1788 (100,00)	702 (100,00)
Sehr gut	2 (0,11)	7 (1,00)
Gut	44 (2,46)	98 (13,96)
Vollbefriedigend	126 (7,05)	315 (44,87)
Befriedigend	349 (19,52)	228 (32,48)
Ausreichend	652 (36,47)	52 (7,41)
Mangelhaft	594 (33,22)	2 (0,28)
Ungenügend	21 (1,17)	0 (0,00)
Durchschnittspunktzahl	<b>5,26 Punkte</b>	<b>10,02 Punkte</b>
Misserfolgsquote	34,39 %	0,28 %

### 4.3. Universität Osnabrück

#### 4.3.1. Gesamtergebnisse Universität Osnabrück

	<b>Alle</b>	<b>Freiversuchskandidatinnen und -kandidaten</b>
Anzahl (%)	221 (100,00)	132 (100,00)
Sehr gut (14,00 bis 18,00 P.)	0 (0,00)	0 (0,00)
Gut (11,50 bis 13,99 P.)	4 (1,81)	4 (3,03)
Vollbefriedigend (9,00 bis 11,49 P.)	34 (15,38)	29 (21,97)
Befriedigend (6,50 bis 8,99 P.)	72 (32,58)	48 (36,36)
Ausreichend (4,00 bis 6,49 P.)	61 (27,60)	34 (25,76)
Nicht bestanden	50 (22,62)	17 (12,88)
Durchschnittspunktzahl der best. Prüf.	<b>7,36 Punkte</b>	<b>7,72 Punkte</b>
Misserfolgsquote	22,62 %	12,88 %

#### 4.3.2. Einzelergebnisse Universität Osnabrück

	<b>Aufsichtsarbeiten</b>	<b>Prüfungsgespräche</b>
Anzahl (%)	1272 (100,00)	517 (100,00)
Sehr gut	2 (0,16)	8 (1,55)
Gut	30 (2,36)	72 (13,93)
Vollbefriedigend	97 (7,63)	195 (37,72)
Befriedigend	272 (21,38)	182 (35,20)
Ausreichend	475 (37,34)	54 (10,44)
Mangelhaft	392 (30,82)	6 (1,16)
Ungenügend	4 (0,31)	0 (0,00)
Durchschnittspunktzahl	<b>5,4 Punkte</b>	<b>9,70 Punkte</b>
Misserfolgsquote	31,13 %	1,16 %

5. Die durchschnittliche **Prüfungsverfahrendauer** beträgt **4 Monate und 12 Tage** (mit Verzögerungen 4 Monate und 15 Tage).
6. Die durchschnittliche **Studiendauer** beträgt 11,09 **Semester**; bei den Fakultäten: Göttingen: 11,12 Semester, Hannover: 11,39 Semester und Osnabrück: 10,61 Semester.
7. Das durchschnittliche **Alter** der Prüflinge beträgt 25,39 **Jahre**; bei den Fakultäten: Göttingen: 25,19 Jahre, Hannover: 25,87 Jahre und Osnabrück: 25,02 Jahre.

### III. Erste Prüfung

#### NJAG/NJAVO 2009

(Stand der Datenerfassung 15.02.2022)

**1. Gesamtergebnisse** (einschließlich Kand. im Notenverbesserungsverfahren nach § 19 NJAG)

**1.1. Bestanden** haben die Erste Prüfung (Schwerpunktbereichsprüfung **und** Pflichtfachprüfung spätestens im Jahr 2021 erbracht) 609 (74,91 %) von 813 Rechtskandidatinnen und Rechtskandidaten (2020: 74,80 %).

	<b>insgesamt</b>	<b>weibliche Prüflinge</b>	<b>männliche Prüflinge</b>
Anzahl (%)	813 (100,00)	502 (61,75)	311 (38,25)
Sehr gut (14,00 bis 18,00 P.)	1 (0,12)	1 (0,12)	0 (0,00)
Gut (11,50 bis 13,99 P.)	43 (5,29)	23 (2,83)	20 (2,46)
Vollbefriedigend (9,00 bis 11,49 P.)	191 (23,49)	99 (12,18)	92 (11,32)
Befriedigend (6,50 bis 8,99 P.)	304 (37,39)	192 (23,62)	112 (13,78)
Ausreichend (4,00 bis 6,49 P.)	70 (8,61)	47 (5,78)	23 (2,83)
Nicht bestanden	204 (25,09)	140 (17,22)	64 (7,87)
Durchschnittspunktzahl der bestandenen Prüfungen	<b>8,60 Punkte</b>	<b>8,47 Punkte</b>	<b>8,78 Punkte</b>

**1.2. Wiederholt** geprüft wurden 67 Rechtskand., von denen 31 (46,27 %) die Prüfung abermals nicht bestanden haben.

**1.3. Im Freiversuch** (§ 18 NJAG) haben die Prüfung 210 (25,83 %) Rechtskand. abgelegt.

	<b>insgesamt</b>	<b>weibliche Prüflinge</b>	<b>männliche Prüflinge</b>
Anzahl (%)	210 (100,00)	140 (66,67)	70 (33,33)
Sehr gut (14,00 bis 18,00 P.)	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)
Gut (11,50 bis 13,99 P.)	22 (10,48)	13 (6,19)	9 (4,29)
Vollbefriedigend (9,00 bis 11,49 P.)	72 (34,29)	41 (19,52)	31 (14,76)
Befriedigend (6,50 bis 8,99 P.)	69 (32,86)	48 (22,86)	21 (10,00)
Ausreichend (4,00 bis 6,49 P.)	12 (5,71)	8 (3,81)	4 (1,90)
Nicht bestanden	35 (16,67)	30 (14,29)	5 (2,38)
Durchschnittspunktzahl der best. Prüfungen	<b>9,27 Punkte</b>	<b>9,06 Punkte</b>	<b>9,61 Punkte</b>

## 2. Ergebnisse getrennt nach den drei Universitäten

### 2.1. Universität Göttingen

#### 2.1.1. Gesamtergebnisse Universität Göttingen

	<b>Alle</b>	<b>Freiversuchs- kandidatinnen und -kandidaten</b>
Anzahl (%)	339 (100,00)	58 (100,00)
Sehr gut (14,00 bis 18,00 P.)	1 (0,29)	0 (0,00)
Gut (11,50 bis 13,99 P.)	26 (7,67)	10 (17,24)
Vollbefriedigend (9,00 bis 11,49 P.)	92 (27,14)	22 (37,93)
Befriedigend (6,50 bis 8,99 P.)	123 (36,28)	21 (36,21)
Ausreichend (4,00 bis 6,49 P.)	24 (7,08)	2 (3,45)
Nicht bestanden	73 (21,53)	3 (5,17)
Durchschnittspunktzahl der best. Prüfung	<b>8,85 Punkte</b>	<b>9,59 Punkte</b>
Misserfolgsquote	21,53 %	5,17 %

#### 2.1.2. Einzelergebnisse Universität Göttingen

	<b>Aufsichtsarbeiten</b>	<b>Prüfungsgespräche</b>
Anzahl (%)	1968 (100,00)	791 (100,00)
Sehr gut	5 (0,25)	14 (1,77)
Gut	76 (3,86)	202 (25,54)
Vollbefriedigend	188 (9,55)	294 (37,17)
Befriedigend	472 (23,98)	233 (29,46)
Ausreichend	637 (32,37)	45 (5,69)
Mangelhaft	586 (29,78)	3 (0,38)
Ungenügend	4 (0,20)	0 (0,00)
Durchschnittspunktzahl	<b>5,83 Punkte</b>	<b>10,61 Punkte</b>
Misserfolgsquote	29,98 %	0,38 %

## 2.2. Universität Hannover

### 2.2.1. Gesamtergebnisse Universität Hannover

	<b>Alle</b>	<b>Freiversuchskandidatinnen und -kandidaten</b>
Anzahl (%)	263 (100,00)	63 (100,00)
Sehr gut (14,00 bis 18,00 P.)	0 (0,00)	0 (0,00)
Gut (11,50 bis 13,99 P.)	9 (3,42)	6 (9,52)
Vollbefriedigend (9,00 bis 11,49 P.)	48 (18,25)	16 (25,40)
Befriedigend (6,50 bis 8,99 P.)	107 (40,68)	24 (38,10)
Ausreichend (4,00 bis 6,49 P.)	18 (6,84)	2 (3,17)
Nicht bestanden	81 (30,80)	15 (23,81)
Durchschnittspunktzahl der best. Prüfung	<b>8,42 Punkte</b>	<b>9,13 Punkte</b>
Misserfolgsquote	30,80 %	23,81 %

### 2.2.2. Einzelergebnisse Universität Hannover

	<b>Aufsichtsarbeiten</b>	<b>Prüfungsgespräche</b>
Anzahl (%)	1446 (100,00)	525 (100,00)
Sehr gut	1 (0,07)	5 (0,95)
Gut	25 (1,73)	77 (14,67)
Vollbefriedigend	74 (5,12)	224 (42,67)
Befriedigend	253 (17,50)	171 (32,57)
Ausreichend	556 (38,45)	46 (8,76)
Mangelhaft	517 (35,75)	2 (0,38)
Ungenügend	20 (1,38)	0 (0,00)
Durchschnittspunktzahl	<b>4,89 Punkte</b>	<b>9,88 Punkte</b>
Misserfolgsquote	37,13 %	0,38 %

## 2.3. Universität Osnabrück

### 2.3.1. Gesamtergebnisse Universität Osnabrück

	<b>Alle</b>	<b>Freiversuchskandidatinnen und -kandidaten</b>
Anzahl (%)	211 (100,00)	89 (100,00)
Sehr gut (14,00 bis 18,00 P.)	0 (0,00)	0 (0,00)
Gut (11,50 bis 13,99 P.)	8 (3,79)	6 (6,74)
Vollbefriedigend (9,00 bis 11,49 P.)	51 (24,17)	34 (38,20)
Befriedigend (6,50 bis 8,99 P.)	74 (35,07)	24 (26,97)
Ausreichend (4,00 bis 6,49 P.)	28 (13,27)	8 (8,99)
Nicht bestanden	50 (23,70)	17 (19,10)
Durchschnittspunktzahl der best. Prüfung	<b>8,38 Punkte</b>	<b>9,12 Punkte</b>
Misserfolgsquote	23,70 %	19,10 %

### 3.3.2. Einzelergebnisse Universität Osnabrück

	<b>Aufsichtsarbeiten</b>	<b>Prüfungsgespräche</b>
Anzahl (%)	1200 (100,00)	480 (100,00)
Sehr gut	1 (0,08)	9 (1,88)
Gut	39 (3,25)	109 (22,71)
Vollbefriedigend	103 (8,58)	186 (38,75)
Befriedigend	282 (23,50)	129 (26,88)
Ausreichend	408 (34,00)	42 (8,75)
Mangelhaft	363 (30,25)	5 (1,04)
Ungenügend	4 (0,33)	0 (0,00)
Durchschnittspunktzahl	<b>5,64 Punkte</b>	<b>10,33 Punkte</b>
Misserfolgsquote	30,58 %	1,04 %

3. Die durchschnittliche **Studiendauer** beträgt 12,38 **Semester**; bei den Fakultäten: Göttingen: 12,41 Semester, Hannover: 12,76 Semester und Osnabrück: 11,89 Semester.
4. Das durchschnittliche **Alter** der Prüflinge beträgt 25,93 **Jahre**; bei den Fakultäten: Göttingen: 25,81 Jahre, Hannover: 26,56 Jahre und Osnabrück: 25,36 Jahre.

**IV. Zweite juristische Staatsprüfung**  
**(Stand der Datenerfassung 17.01.2022)**

**1. Anzahl der Prüflinge**

<b>Prüfungsverfahren - Anzahl (%)</b>	<b>insgesamt</b>	<b>weibliche Prüflinge</b>	<b>männliche Prüflinge</b>
NJAG 03/09	682 (100,00)	383 (56,16)	299 (43,84)
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung	114 (100,00)	63 (55,26)	51 (44,74)
<b>Alle Prüfungsverfahren</b>	<b>796 (100,00)</b>	<b>446 (56,03)</b>	<b>350 (43,97)</b>

**2. Gesamtergebnisse aller Prüfungsverfahren**

		<b>insgesamt</b>	<b>weibliche Prüflinge</b>	<b>männliche Prüflinge</b>
Anzahl (%)		796 (100,00)	446 (56,03)	350 (43,97)
Sehr gut 14,00 -18,00 Punkte		2 (0,25)	0 (0,00)	2 (0,57)
Gut 11,50 -13,99 Punkte		11 (1,38)	7 (1,57)	4 (1,14)
Vollbefriedigend 9,00 -11,49 Punkte		167 (20,98)	87 (19,51)	80 (22,86)
Befriedigend 6,50 - 8,99 Punkte		382 (47,99)	212 (47,53)	170 (48,57)
Ausreichend 4,00 - 6,49 Punkte		144 (18,09)	87 (19,51)	57 (16,29)
Nicht bestanden		90 (11,31)	53 (11,88)	37 (10,57)
Grund	a) schriftliche Prüfungsleistungen	57 (7,16)	32 (7,17)	25 (7,14)
	b) Rücktritt vom Notenverbesserungsverfahren	30 (3,77)	18 (4,04)	12 (3,43)
	c) mündliche Prüfungsleistungen	3 (0,38)	3 (0,67)	0 (0,00)
	d) andere Gründe	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)
<b>Durchschnittsnote der mündlich Geprüften</b>		<b>7,77 Punkte</b>	<b>7,70 Punkte</b>	<b>7,86 Punkte</b>

### 3. Ergebnisse der Prüfungen nach NJAG/NJAVO 2003 (ohne Wiederholungsprüfungen zur Notenverbesserung)

#### 3.1. Gesamtergebnisse

	<b>insgesamt</b>	<b>weibliche Prüflinge</b>	<b>männliche Prüflinge</b>
Anzahl (%)	682 (100,00)	383 (56,16)	299 (43,84)
Sehr gut 14,00 -18,00 Punkte	2 (0,29)	0 (0,00)	2 (0,67)
Gut 11,50 -13,99 Punkte	10 (1,47)	6 (1,57)	4 (1,34)
Vollbefriedigend 9,00 -11,49 Punkte	154 (22,58)	85 (22,19)	69 (23,08)
Befriedigend 6,50 - 8,99 Punkte	334 (48,97)	180 (47,00)	154 (51,51)
Ausreichend 4,00 - 6,49 Punkte	129 (18,91)	79 (20,63)	50 (16,72)
Nicht bestanden	53 (7,77)	33 (8,62)	20 (6,69)
Durchschnittsnote der mündlich Geprüften	<b>7,79 Punkte</b>	<b>7,74 Punkte</b>	<b>7,85 Punkte</b>

**3.2.** Bei 7 der bestandenen Prüfungen wurde zu Gunsten der Prüflinge von der errechneten Prüfungsgesamtnote abgewichen.

#### 3.3. Einzelergebnisse

##### 3.3.1. Aufsichtsarbeiten

	<b>ZU</b>	<b>ZG</b>	<b>SR</b>	<b>VR</b>	<b>VA</b>	<b>A1</b>	<b>A2</b>	<b>W SR</b>	<b>W VR</b>	<b>Ge- samt- ergeb- nis</b>
Anzahl (%)	682 (12,50)	236 (4,33)	446 (8,17)	5.456 (100,00)						
Sehr gut	2 (0,29)	0 (0,00)	3 (0,44)	1 (0,15)	1 (0,15)	1 (0,15)	0 (0,00)	0 (0,00)	2 (0,45)	10 (0,18)
Gut	19 (2,79)	18 (2,64)	19 (2,79)	19 (2,79)	13 (1,91)	11 (1,61)	10 (1,47)	7 (2,97)	17 (3,81)	133 (2,44)
Vollbe- friedi- gend	78 (11,44)	71 (10,41)	65 (9,53)	74 (10,85)	46 (6,74)	45 (6,60)	36 (5,28)	26 (11,02)	46 (10,31)	487 (8,93)
Befriedi- gend	201 (29,47)	191 (28,01)	135 (19,79)	220 (32,26)	138 (20,23)	141 (20,67)	147 (21,55)	63 (26,69)	115 (25,78)	1.351 (24,76)
Ausrei- chend	282 (41,35)	288 (42,23)	244 (35,78)	277 (40,62)	276 (40,47)	300 (43,99)	286 (41,94)	84 (35,59)	184 (41,26)	2.221 (40,71)
Mangel- haft	100 (14,66)	113 (16,57)	214 (31,38)	90 (13,20)	206 (30,21)	183 (26,83)	200 (29,33)	56 (23,73)	81 (18,16)	1.243 (22,78)
Ungenü- gend	0 (0,00)	1 (0,15)	2 (0,29)	1 (0,15)	2 (0,29)	1 (0,15)	3 (0,44)	0 (0,00)	1 (0,22)	11 (0,20)
Durch- schnitt	<b>6,48 P.</b>	<b>6,20 P.</b>	<b>5,55 P.</b>	<b>6,50 P.</b>	<b>5,29 P.</b>	<b>5,45 P.</b>	<b>5,23 P.</b>	<b>6,06 P.</b>	<b>6,32 P.</b>	<b>5,87 P.</b>

### 3.3.2. Aktenvorträge

	Zivilrecht	Strafrecht	Öffentliches Recht	Wirtschaftsrecht	Finanzrecht	Arbeitsrecht	Sozialrecht	Europarecht	Gesamtergebnis
Anzahl (%)	253 (40,10)	109 (17,27)	190 (30,11)	1 (0,16)	8 (1,27)	54 (8,56)	6 (0,95)	10 (1,58)	631 (100,00)
Sehr gut	6 (2,37)	3 (2,75)	5 (2,63)	0 (0,00)	2 (25,00)	2 (3,70)	0 (0,00)	0 (0,00)	18 (2,85)
Gut	38 (15,02)	15 (13,76)	39 (20,53)	1 (100,00)	1 (12,50)	9 (16,67)	1 (16,67)	4 (40,00)	108 (17,12)
Vollbefriedigend	78 (30,83)	33 (30,28)	56 (29,47)	0 (0,00)	3 (37,50)	13 (24,07)	4 (66,67)	2 (20,00)	189 (29,95)
Befriedigend	78 (30,83)	34 (31,19)	60 (31,58)	0 (0,00)	2 (25,00)	20 (37,04)	0 (0,00)	4 (40,00)	198 (31,38)
Ausreichend	48 (18,97)	21 (19,27)	25 (13,16)	0 (0,00)	0 (0,00)	8 (14,81)	1 (16,67)	0 (0,00)	103 (16,32)
Mangelhaft	5 (1,98)	3 (2,75)	5 (2,63)	0 (0,00)	0 (0,00)	2 (3,70)	0 (0,00)	0 (0,00)	15 (2,38)
Ungenügend	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)
Durchschnitt	<b>9,42 P.</b>	<b>9,31 P.</b>	<b>9,84 P.</b>	<b>14,00 P.</b>	<b>12,13 P.</b>	<b>9,39 P.</b>	<b>10,00 P.</b>	<b>11,00 P.</b>	<b>9,60 P.</b>

### Prüfungsgespräche

	Zivilrecht	Strafrecht	Öffentliches Recht	Anwalt	insgesamt
Anzahl (%)	631 (25,00)	631 (25,00)	631 (25,00)	631 (25,00)	2.524 (100,00)
Sehr gut	8 (1,27)	5 (0,79)	11 (1,74)	3 (0,48)	27 (1,07)
Gut	130 (20,60)	136 (21,55)	172 (27,26)	131 (20,76)	569 (22,54)
Vollbefriedigend	273 (43,26)	292 (46,28)	294 (46,59)	309 (48,97)	1.168 (46,28)
Befriedigend	179 (28,37)	162 (25,67)	130 (20,60)	163 (25,83)	634 (25,12)
Ausreichend	38 (6,02)	34 (5,39)	21 (3,33)	25 (3,96)	118 (4,68)
Mangelhaft	3 (0,48)	2 (0,32)	3 (0,48)	0 (0,00)	8 (0,32)
Ungenügend	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)	0 (0,00)
Durchschnittspunktzahl	<b>10,48 Punkte</b>	<b>10,59 Punkte</b>	<b>11,07 Punkte</b>	<b>10,65 Punkte</b>	<b>10,70 Punkte</b>

Die durchschnittliche Dauer derjenigen – mit der mündlichen Prüfung abgeschlossenen - Verfahren, die nicht durch längere Erkrankung oder andere Gründe verzögert worden sind, betrug zwischen Abschluss der Ausbildung und mündlicher Prüfung 17 Tage.

**3.3.3.** Das **durchschnittliche Alter** der Prüflinge am Tag der mündlichen Prüfung betrug 29,31 Jahre. Die Referendarinnen waren durchschnittlich 28,88 Jahre und die Referendare 29,86 Jahre alt.

#### **4. Ergebnisse der Wiederholungsprüfungen zur Notenverbesserung**

##### **4.1. Gesamtergebnisse**

		insgesamt		weibliche Prüflinge		männliche Prüflinge	
Anzahl	(%)	114	(100,00)	63	(55,26)	51	(44,74)
Sehr gut	14,00 -18,00 Punkte	0	(0,00)	0	(0,00)	0	(0,00)
Gut	11,50 -13,99 Punkte	1	(0,88)	1	(1,59)	0	(0,00)
Vollbefriedigend	9,00 -11,49 Punkte	13	(11,40)	2	(3,17)	11	(21,57)
Befriedigend	6,50 - 8,99 Punkte	48	(42,11)	32	(50,79)	16	(31,37)
Ausreichend	4,00 - 6,49 Punkte	15	(13,16)	8	(12,70)	7	(13,73)
Nicht bestanden		37	(32,46)	20	(31,75)	17	(33,33)
Grund	a) schriftliche Prüfungsleistungen	6	(5,26)	1	(1,59)	5	(9,80)
	b) Rücktritt vom Notenverbesserungsverfahren	30	(26,32)	18	(28,57)	12	(23,53)
	b1) vor erster Klausur	17	(14,91)	10	(15,87)	7	(13,73)
	b2) nach erster Klausur	3	(2,63)	2	(3,17)	1	(1,96)
	b3) nach Klausuren, vor mündlicher Prüfung	10	(8,77)	6	(9,52)	4	(7,84)
	c) mündliche Prüfungsleistungen	1	(0,88)	1	(1,59)	0	(0,00)
	andere Gründe	0	(0,00)	0	(0,00)	0	(0,00)
Durchschnittsnote der mündlich Geprüften		<b>7,61Punkte</b>		<b>7,38 Punkte</b>		<b>7,89 Punkte</b>	
Durchschnittsnote der mündlich Geprüften im Rahmen des ersten Prüfungsversuchs		6,48 Punkte		6,34 Punkte		6,67 Punkte	

## **Bestimmung von Bekanntmachungsblättern der Gerichte**

### **Amtsgericht Wolfsburg**

Gemäß AV des Ministeriums der Justiz vom 16.11.2021 (1243/1 – 201.17) wird bestimmt, dass ab dem 01.01.2022 amtliche Bekanntmachungen für das Amtsgericht Wolfsburg in der

#### **Wolfsburger Allgemeinen Zeitung**

als geeignetem öffentlichem Blatt zu veröffentlichen sind.

Für Bekanntmachungen nach § 38 Abs. 2 und § 39 Abs. 1 des Gesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung wird das Portal [www.zvg-portal.de](http://www.zvg-portal.de) als elektronisches Informations- und Kommunikationssystem bestimmt.

### **Berichtigung**

Die Bek. d. MJ v. 17. 1. 2022 (2300 - 106. 7) zu den Ergebnissen der Prüfungen in den Laufbahnen der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt und der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz im Jahr 2021 wird wie folgt berichtigt:

#### **Ergebnisse der Prüfungen in den Laufbahnen der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt und der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz im Jahr 2021**

#### **Bek. d. MJ v. 17. 1. 2022 (2300 - 106. 7)**

### **I. Anwärterinnen und Anwärter der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt**

#### **a) Allgemeiner Justizdienst**

geprüft	99
davon haben bestanden	97
davon mit der Note	
gut	32
befriedigend	51
ausreichend	14

#### **b) Gerichtsvollzieherdienst**

geprüft	11
davon haben bestanden	11
davon mit der Note	
gut	8
befriedigend	3

### **c) Justizvollzugs- und Verwaltungsdienst**

geprüft	100
davon haben bestanden	96
davon mit der Note	
gut	28
befriedigend	67
ausreichend	1

## **II. Anwärterinnen und Anwärter der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt**

### **a) Rechtspflegerdienst**

geprüft	79
davon haben bestanden	71
davon mit der Note	
gut	4
befriedigend	28
ausreichend	39

### **b) Justizvollzugs- und Verwaltungsdienst**

geprüft	12
davon haben bestanden	11
davon mit der Note	
gut	1
befriedigend	8
ausreichend	2

---

## Hinweise auf Neuerscheinungen

---

**Gemeinschaftskommentar zum Aufenthaltsgesetz:** Herausgegeben von Prof. Dr. Roland **Fritz** und Jürgen **Vormeier**. Loseblattwerk in 11 Ordnern. **119. Aktualisierungslieferung**. Stand: Januar 2022. Preis für das Grundwerk zuzügl. Aktualisierungen für 12 Monate, 256,00 €. ISBN 978-3-472-30250-6. Luchterhand, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Neuwied. [www.wolters-kluwer.de](http://www.wolters-kluwer.de)

**Gemeinschaftskommentar zum Aufenthaltsgesetz:** Herausgegeben von Prof. Dr. Roland **Fritz** und Jürgen **Vormeier**. Loseblattwerk in 11 Ordnern. **120. Aktualisierungslieferung**. Stand: Februar 2022. Preis für das Grundwerk zuzügl. Aktualisierungen für 12 Monate, 256,00 €. ISBN 978-3-472-30250-6. Luchterhand, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Neuwied. [www.wolters-kluwer.de](http://www.wolters-kluwer.de)

**Gesetz über Ordnungswidrigkeiten:** OwiG; Kommentar mit Vollzugsbestimmungen und sonstigen einschlägigen Vorschriften des Bußgeldverfahrens. Von Raimund **Wieser**. Begr. von Erich **Haniel**, fortgeführt bis zur 44. Ergänzungslieferung von Martin Geiger, Willi Schmutterer und Manfred Möckl. DIN A5. **175. Aktualisierung**, Stand: Oktober 2021. Loseblattwerk in 2 Ordnern, Grundwerk mit Aktualisierungsservice: 119,99 €. Grundwerk ohne Aktualisierungsservice: 279,99 €. ISBN 3-8073-0083-X. Verlagsgruppe Jehle Rehm GmbH, München. [www.rehmnetz.de](http://www.rehmnetz.de)

**Gesetz über Ordnungswidrigkeiten:** OwiG; Kommentar mit Vollzugsbestimmungen und sonstigen einschlägigen Vorschriften des Bußgeldverfahrens. Von Raimund **Wieser**. Begr. von Erich **Haniel**, fortgeführt bis zur 44. Ergänzungslieferung von Martin Geiger, Willi Schmutterer und Manfred Möckl. DIN A5. **176. Aktualisierung**, Stand: Dezember 2021. Loseblattwerk in 2 Ordnern, Grundwerk mit Aktualisierungsservice: 119,99 €. Grundwerk ohne Aktualisierungsservice: 279,99 €. ISBN 3-8073-0083-X. Verlagsgruppe Jehle Rehm GmbH, München. [www.rehmnetz.de](http://www.rehmnetz.de)

**Impressum:**

Herausgegeben vom  
Niedersächsischen Justizministerium  
Vertretungsberechtigt: Staatssekretär Dr. Frank-Thomas Hett  
Am Waterlooplatz 1  
30169 Hannover  
Homepage: [www.mj.niedersachsen.de](http://www.mj.niedersachsen.de)  
E-Mail: [NdsRpfl@mj.niedersachsen.de](mailto:NdsRpfl@mj.niedersachsen.de).